



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

schon wieder macht die NGG gegen die Änderung des Arbeitszeitgesetzes mobil. Dazu werden Behauptungen von angeblichen Überstunden und insbesondere unbezahlten Überstunden im Gastgewerbe auf die Landkreise und kreisfreien Städte im Freistaat Thüringen, in nahezu gleichlautenden Pressestatements behauptet, die jeglicher Grundlage entbehren. Damit will selbstredend die NGG gegen die so dringend erforderliche Änderung des Arbeitszeitgesetzes mobil machen.

Grundsätzlich darf dabei die Frage erlaubt sein, für wen die NGG dies macht und wen sie dabei vertritt, die geringe Mitgliederzahl der NGG spricht sicherlich gerade dafür, dass eine Mehrheit der Mitarbeitenden in unserer Branche, insbesondere auch die Aushilfskräfte, flexibler arbeiten will.

Ferner ist offensichtlich gerade nicht präsent, dass wir bestehende Tarifverträge haben. Die Arbeitszeit und der Umgang mit Überstunden sind im Manteltarifvertrag geregelt. Insofern sollte die NGG mit falschen Behauptungen aufhören und zur Sachlichkeit zurückkehren, wenn sie weiterhin Tarifpartner im Gastgewerbe sein will.

Weitere aktuelle Informationen der Woche haben wir in diesem Newsletter für Sie zusammengestellt und sind wie immer für Anfragen und Hinweise dankbar.

Ihr DEHOGA Thüringen

Der DEHOGA Thüringen ist ein Unternehmensverband der Branchenpolitik und keine Parteipolitik macht – aber es gibt Sachverhalte zu denen wir uns auch politisch äußern müssen, insbesondere dann wenn sie völlig inakzeptabel sind.

„**Tourismusstrategie Thüringen 2035**“ zukunftsfähig gestalten - Qualität steigern, Identität bewahren, Wertschöpfung ermöglichen - Dieser Antrag der AfD Fraktion wurde in der gestrigen Landtagssitzung behandelt. Dabei kam es in den Ausführungen des MdL Jahn Abicht (AFD) zu inakzeptablen Aussagen bezüglich der Beschäftigten im Thüringer Gastgewerbe.

Der AfD-Abgeordnete Jan Abicht regt sich über die eingewanderten Fachkräfte, die in der Gastronomie arbeiten, auf.

„Heute sind Gastronomen oft gezwungen, Arbeitskräfte aus dem Ausland einzusetzen. Das Problem dabei ist, diese haben häufig keinen Bezug zur thüringischen Ess- und Gastgeberkultur. Das authentische und die Erlebnisqualität leiden, wenn das Thüringer Rostbrätel oder die Roulade mit Hütes und Rotkraut plötzlich von jemanden serviert wird, dem mit der regionalen Identität und Kultur nichts verbindet. Der Tourist schätzt nun mal die Echtheit und lehnt mehrheitlich künstlich hergestellte Diversität ab.“

Der Ausschnitt aus der Rede ist [hier verlinkt](#).

Die Thüringer Allgemeine titelt dies mit: **Thüringer AfD-Abgeordneter will sein Rostbrätel nicht von Ausländern serviert bekommen**

Den Artikel finden Sie [hier](#).

PRESSEMEDLUNG

DEUTSCHER HOTEL- UND GASTSTÄTTENVERBAND

NGG mobilisiert erneut – Kritik am eigenen Wirtschaftsbereich

Der DEHOGA Thüringen kritisiert die aktuelle Kampagne der NGG: Statt die Interessen ihrer Mitglieder zu vertreten und bessere Rahmenbedingungen zu fordern, blockiert die Gewerkschaft dringend notwendige Reformen.

Grundsätzlich“, so Mark A. Kühnelt, Präsident des DEHOGA Thüringen e.V., „sollte die NGG ihre Mitglieder im Blick haben und auch für bessere Branchenbedingungen eintreten. Leider beobachten wir aktuell das Gegenteil. Nach der Aktion zu unserem Branchenanliegen Nummer 1 – der Senkung der Mehrwertsteuer auf Speisen – kommt nun die Aktion gegen die dringend erforderliche Änderung des Arbeitszeitgesetzes.“

[weiterlesen...](#)

MDR AKTUELL - Das NachrichtenradioLebensmittel im Müll: EU will strengere Grenzen

Lebensmittel sind schnell verfügbar und werden auch schnell weggeworfen. EU-weit 60 Millionen Tonnen pro Jahr. Die EU möchte gegensteuern und ab 2030 neue Grenzwerte setzen. Wie realistisch ist das in der Praxis?

[Zum Beitrag](#)



Seminartipp: Selbstmanagement: weniger Stress, mehr Balance

Dieses Seminar soll helfen, das berufliche und private Leben effektiver und erfolgreicher zu gestalten. Wie kann man seine Zeit durch rationelle Arbeitsmethoden besser nutzen? Das Training vermittelt grundlegende Fertigkeiten zur Ausgestaltung eines ausgewogenen Zeitmanagements.

30.09.25 / von 8.30 bis 14.30 Uhr /
DEHOGA Thüringen KOMPETENZZENTRUM
Erfurt
180,00 € (210,00 €) p.P. inkl. MwSt. für
Mitglieder (Nichtmitglieder)

Details finden Sie [hier](#). Ihre Anmeldung
senden Sie gern direkt an
arlette.unger@dehoga-thueringen.de

Gemeinsam Wettbewerbsfähigkeit und Arbeitsschutz fördern - Online Branchentagung

Die Arbeitgebervereinigung Nahrung und Genuss (ANG), die Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe (BGN), der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) sowie die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) laden ein zu einer digitalen Branchentagung am 3. November 2025.

Schwerpunkte:

Arbeitskräfte sichern und ausbilden
Krisen resilient meistern
Entbürokratisierung fördern

Zur kostenfreien Anmeldung

FACHMESSE FÜR GASTGEWERBE
UND ERNÄHRUNGSHANDWERK

**ISS
GUT!**

2. – 4. NOVEMBER 2025

**LEIPZIGER
MESSE**

EINLADUNG

Sie sind herzlich eingeladen von

Ihrem DEHOGA Thüringen e .V.

Aussteller

Halle 2 | A26b IGL25DEHOGA2T

Halle, Stand Code

Lösen Sie Ihren Code im Online-Ticketshop unter
www.iss-gut-leipzig.de/tickets ein – und sichern
Sie sich Ihre Eintrittskarte!

**FOOD
Special**



Studenten in Schmalkalden suchen Minijobs

Wenn das neue Studienjahr beginnt, finden sich auch an der Hochschule Schmalkalden junge Studierende aus dem In- und Ausland ein. Viele von ihnen suchen eine Nebentätigkeit, um sich das Leben und das Studium zu finanzieren. Wenn Sie in Schmalkalden und Umgebung Minijobs an ausländische Studierende vergeben wollen, freut sich **Catharina Wassink im Internationalen Büro** der Hochschule über Hinweise.



Leitfaden "Raumakustik in Gaststätten und Kantinen"

Der Leitfaden zeigt Unternehmerinnen und Unternehmern von Gaststätten auf, wie sie durch gezielte Maßnahmen die Raumakustik verbessern, und sich damit einen klaren Wettbewerbsvorteil verschaffen können. Der Leitfaden steht als Download zur Verfügung.

[weiterlesen...](#)

Greensign-Webinartipp: Von EU-Vorgaben bis #GTC2026 – das bewegt die Hospitality

Die regulatorischen Anforderungen in der Hotellerie und Gastronomie entwickeln sich rasant. Sowohl neue gesetzliche Vorgaben als auch das wachsende Bewusstsein der Gäste führen zu zunehmender Unsicherheit in der Branche:

Welche Umweltaussagen sind heute noch glaubwürdig und rechtssicher?
Wie kann ich auf dem aktuellen Stand bleiben und mich weiterentwickeln?

Mittwoch, 17. September, 9–10 Uhr

Referenten:

Darlene Schwabroch, Sustainability Managerin & Coach

Nicola Baumert, Head of Sales GreenSign

**Infos &
Anmeldung**

Hotelsterne: Online-Werbung nur zulässig mit offizieller Hotelklassifizierung

Die Wettbewerbszentrale hatte ein Hotel abgemahnt, dass auf seiner Internetseite mit 3 Sternen warb. Die geforderte strafbewehrte Unterlassungserklärung gab der Hotelbetreiber nicht ab. Er meinte, wenn er seine Internetseite entsprechend ändere, hätte er alles Erforderliche getan. Da hatte er sich gründlich verschätzt, da der Unterlassungsanspruch daraufhin gerichtlich geltend gemacht wurde.

Die Wiederholungsgefahr des Wettbewerbsverstoßes war durch die bloße Änderung seiner Internetseite eben nicht beseitigt.

Der Hotelbetreiber wandte vor Gericht u.a. ein, dass die Drei-Sterne-nicht das maßgebliche Kriterium für potentielle Gäste sei, eine Hotelbuchung zu tätigen. Im Übrigen entspräche die Ausstattung des Hotels mindestens den Anforderungen eines Drei- Sterne-Hotels.

Ohne Erfolg. Die Richter des Landgerichts Tübingen gaben der Unterlassungsklage statt.

Sie stellten fest, dass „die Sterneklassifizierung (...) nach wie vor ein (mit-)entscheidendes Bewertungskriterium (ist).

(...) Die Verwendung von Sternen ohne einen erläuternden oder erklärenden Zusatz erweckt den Anschein, dass dem Hotel eine bestimmte Komfort- und Qualitätskategorie verliehen ist (...)

Deshalb ist es auch unerheblich, ob das Hotel seiner Ausstattung nach derjenigen eines 3-Sterne Hotels entspricht“. Ohne eine offizielle Hotelklassifizierung ist die Werbung mit Sternen irreführend und somit wettbewerbswidrig.

Landgericht Tübingen, Urteil vom 16.06.2025, Az.: 20 O 38/24

AOK PLUS 

Probiers Ma(h)l und
pack **Gesundes rein**



Mach mit
und entdecke
dein PLUS

Dein PLUS
fürs gesündere Ich.



DEHOGA Thüringen e.V., Witterdaer Weg 3, 99092 Erfurt

Telefon: 0049 361 590780 - Telefax: 0049 5907810 - E-Mail: info@dehoga-thueringen.de

[Abmeldelink](#)